

HALBJAHRESBERICHT

30. JUNI 2008

SPORTWETTEN.DE AG,
Hamburg
Wertpapier - Kennnummer: 548 851; A0EPT6

INHALT

	<u>SEITE</u>
Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	3
Konzern-Zwischenlagebericht	5
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalkontenentwicklung	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben	16
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19
Impressum / Kontakt	20

KENNZAHLEN

Ergebnis		01.01. - 30.06.2008*	
Gesamtleistung	T€	13.366	
EBITDA	T€	150	
EBIT	T€	-9	
Ergebnis nach Steuern	T€	80	
Anzahl Aktien (unverwässert)		10.811.595	
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,01	
Bilanz		30.06.2008*	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	T€	10.812	10.812
Eigenkapital	T€	5.091	5.011
Eigenkapitalquote		76,1%	70,9%
Bilanzsumme	T€	6.692	7.066

* ungeprüft

AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2008 liegt hinter uns. Die SPORTWETTEN.DE AG erreichte eine Gesamtleistung in Höhe von 13,366 Mio. €. Dabei gilt es zu beachten, dass sich der Umsatz nach dem Einstellen des kompletten Sportwettangebotes im zweiten Halbjahr 2007 allein auf das Pferdewettgeschäft bezieht.

Das Halbjahresergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 150 T€, wovon 126 T€ im 2. Quartal 2008 erzielt werden konnten. Der Halbjahresüberschuss lag mit 80 T€ im positiven Bereich, wodurch demonstriert wird, dass die Mitte 2007 eingeleiteten und nunmehr so gut wie abgeschlossen Restrukturierungsmaßnahmen sichtbare Erfolge zeigen.

Restrukturierung zeigt auch unternehmensinterne Erfolge

Diese Erfolge liegen aber nicht nur im quantitativen, operativen Bereich, sondern auch wieder bei den qualitativen Kriterien der Unternehmensbereiche Rechnungswesen und Controlling, denn der Wirtschaftsprüfer, die VRT ADVISA Revisions- und Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, hat den Jahresabschluss 2007 mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Auch die einzelnen Tochtergesellschaften der SPORTWETTEN.DE AG, die pferdewetten.de GmbH, die sportwetten.de GmbH, die netXSystem.de GmbH, die KKS-Beratungen GmbH und die James Find eAgent AG wurden von der VRT geprüft. Zudem wurden die Jahresabschlüsse 2007 der maltesischen Tochter- und Enkelgesellschaften netX International Ltd., netX Betting Ltd., netX Casino Ltd. und netX Services Ltd. durch die Charles Scihira, Certified Public Accountants, Malta, gemäß der 8. EU-Richtlinie geprüft und allesamt uneingeschränkt testiert. Nach einem Jahr harter Restrukturierungsarbeit wird die Arbeitsleistung von Management und Mitarbeitern dadurch auch von den Wirtschaftsprüfern gewürdigt.

Internationale Erweiterung des Pferdewettangebots

Operativ legte sich die SPORTWETTEN.DE AG Ende 2007 aufgrund der weiterhin unklaren Rechtslage für das Sportwettgeschäft in Deutschland die Selbstbeschränkung auf, nur noch Pferdewetten entgegenzunehmen und diese - je nach Wunsch unsere Kunden - in die Totalisatoren der Rennvereine zu vermitteln oder als Buchmacher selbst zu halten. Seit Mai kooperiert die SPORTWETTEN.DE AG mit dem führenden US-amerikanischen Pferderennsportanbieter, der Magna Entertainment Corporation (MEC) und bietet den Kunden täglich Wetten auf alle Rennveranstaltungen der MEC an. Eine weitere erfreuliche Neuerung gibt es ab September 2008 im Pferdewettangebot www.pferdewetten.de. Mit der Erweiterung des Trabrennwettangebotes um die zur europäischen Spitzenklasse gehörenden schwedischen Trabrennen festigt die Gesellschaft ihre führende Stellung im deutschsprachigen Internetmarkt. Auf besonderes Interesse der Wettkunden werden die jackpotträchtigen Wettarten V64 (mittwochs), V65 (montags, dienstags, donnerstags, freitags, sonntags) und V75 (samstags) stoßen, bei denen in sechs bzw. sieben Rennen die Sieger vorherzusagen sind. Millionengewinne in allen drei Wettarten sind hier keine Seltenheit – kein Wunder, bei durchschnittlichen Jackpophöhen von 7 bis 8 Millionen Euro.

Der Vertrag mit Win Race, der Vermarktungsgesellschaft der dem Hauptverband für Traberzucht (HVT) angeschlossenen deutschen Trabrennvereine und Lizenznehmer des schwedischen Totalisatorunternehmens ATG, läuft bis zum 31.05.2011. Den Kunden der SPORTWETTEN.DE AG werden dadurch pro Jahr ca. 800 zusätzliche Rennveranstaltungen angeboten. Die an 364 Tagen im Jahr veranstalteten schwedischen Trabrennen sind auch im gewohnt erstklassigen Live-Streaming zu verfolgen. Zum Vergleich: In Deutschland finden derzeit pro Jahr ca. 400 Trabrennveranstaltungen statt.

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat der Sportwetten.de AG hat in seiner Sitzung am 23.01.2008 Herrn Mathias Dahms, Dipl.-Informatiker, Bad Oldesloe, zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Mathias Dahms ist Mitbegründer der JAXX AG, Altenholz, und gehört seitdem ihrem Vorstand an. Hier ist er zuständig für den Bereich Products & Services. Die JAXX AG ist mehrheitlich an der Sportwetten.de AG beteiligt.

Ausblick für das Gesamtjahr 2008

Für das Gesamtjahr 2008 bleibt der Vorstand bei seinem positiven Geschäftsausblick. Im stationären Vertrieb sowie vor allem über das Internetportal www.pferdewetten.de werden Pferdewetteinsätze der Kunden von insgesamt über 31 Mio. € erwartet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird voraussichtlich bei deutlich über 600.000 € liegen.

Das Online-Wettangebot wird die SPORTWETTEN.DE AG in der zweiten Jahreshälfte mit weiteren internationalen Wettangeboten ergänzen und die Marktführerschaft in diesem Bereich weiter ausbauen. Ziel es immer wieder Alleinstellungsmerkmale zu schaffen und dem Kunden weiterhin ein erstklassiges Angebot zu bieten.

Der Sportwettmarkt wird weiterhin beobachtet. Sobald rechtssichere Markteintrittschancen bestehen, ist die SPORTWETTEN.DE AG aufgrund ihrer technischen Infrastruktur in der Lage unverzüglich wieder in diesem Segment tätig zu werden.

Die SPORTWETTEN.DE AG verfolgt weiterhin ihre gewinnorientierte Ausrichtung und setzt Optimierungsmöglichkeiten in operativen und administrativen Bereiche konsequent um. Die Zahlen des ersten Halbjahres 2008 zeigen dies und sind der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2008.

Hamburg, im August 2008

SPORTWETTEN.DE AG
Klaus Zellmann
Vorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Das Geschäftsjahr 2008

1.1 Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2008 konnte die SPORTWETTEN.DE AG ihren Konsolidierungskurs weiter fortsetzen und nach einem positiven ersten Quartal 2008 mit T€ 80 auch ein positives Halbjahresergebnis erzielen. Die Geschäfte der SPORTWETTEN.DE AG und ihrer Tochterunternehmen haben sich aufsetzend auf die Restrukturierungsmaßnahmen der zweiten Jahreshälfte 2007 weiterhin positiv entwickelt. Die Wettbewerbsposition im Pferdewettmarkt konnte weiter gefestigt werden. Mit der Eröffnung der Website für Wetten auf Pferderennen in den USA im Mai 2008 wurde der nächste Schritt in der Erweiterung des Wettangebotes getan. Die umfangreichen Angebote an bewetzbaren Rennen mit einer Vielzahl an Wettarten auf dieser Plattform wurden von Anfang an erfolgreich vom Kunden angenommen.

Auch in 2008 wurden die operativen und administrativen Bereiche des Konzerns weiter auf Kostensenkungspotentiale überprüft..

Das Halbjahresergebnis nach Steuern ist mit T€ 80 ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen im Konsolidierungsprozess und entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe € 0,01.

1.2 Markteinschätzung

Die Einschätzung der Märkte durch die SPORTWETTEN.DE AG hat sich im ersten Halbjahr 2008 bestätigt und der Konzern fokussiert sich weiterhin auf den Ausbau der Operationen im Rahmen der Pferdewette.

Durch die Globalisierung der Wettmärkte im Bereich der Pferdewette werden die Angebote im on- und offline betting in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter wachsen und an Bedeutung gewinnen. Die internationalen Pferdewettangebote werden für die Zukunft des Konzerns immer wichtiger werden. Die dort möglichen Wettarten bilden ein umfangreiches Spektrum ab, dass für Wettkunden enorme Anreize bietet neben „altbekannten“ Wettangeboten auch neue Produkte zu nutzen. Die rechtlichen Gegebenheiten in Deutschland zur Bewettung dieser Events des Auslandes sind gesichert. Die Entwicklung des Renn- und Wettangebotes auf deutschen Bahnen bleibt weiter abzuwarten.

Die technische Kompetenz für die Betreuung von Wettwebsites und stationärer Annahmestellen wird zukünftig ein wichtiger Bestandteil im Leistungsspektrum eines Wettanbieters sein. Diese Kompetenz wurde bei der SPORTWETTEN.DE AG mit dem neuen USA-Angebot bewiesen und auch auf diesem Wege die Stärke des Konzerns im Markt gezeigt. Anbieter, die bislang nicht über die erforderliche Kompetenz in diesem Bereich verfügen, sind in ihren Bemühungen zur Entwicklung des Marktes gehandicapt, was der SPORTWETTEN.DE AG die Möglichkeit geben kann die eigene Wettbewerbsposition noch weiter auszubauen.

1.3 Investitionen

Investitionen wurden in Höhe von T€ 69 im Wesentlichen für das Wett-Center Hamburg getätigt.

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 5.011 per 31.12.2007 auf T€ 5.091 erhöht und beträgt per 30.06.2008 76,1% der Bilanzsumme (31.12.2007: 70,1%).

Die Bilanzsumme hat sich von T€ 7.066 am 31.12.2007 auf T€ 6.692 vermindert.

2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 755 (31.12.2007: T€ 893), wovon T€ 505 Verrechnungskonten von Kunden besichern.

2.3 Ertragslage

Die Wettumsätze und Provisionserlöse aus Pferdewetten liegen mit T€ 13.210 im Rahmen der Erwartungen und Planung für das Gesamtjahr 2008. Auch bei der Netto-Rohmarge wurde ein Prozentsatz im Planungskorridor erzielt.

Die in der zweiten Jahreshälfte 2007 neu ausgerichtete Marketingstrategie wurde auch in 2008 fortgesetzt und die Ergebnisse des Konzerns bestätigen die Richtigkeit dieser Neuausrichtung, welche weiterhin die Geschäftsentwicklung positiv beeinflusst. Die Fortsetzung des Konsolidierungsprozesses auf der Kostenseite in allen Bereichen führte zu einem positiven EBITDA von T€ 150. Aufwand für Abschreibung drückten das EBIT mit T€ -9 zwar leicht in den negativen Bereich, was sich aufgrund des positiven Zinsergebnisses wieder zu einem positiven Ergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 80 gewendet hat. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,01

2.4 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Im ersten Halbjahr 2008 wurde das eigenentwickelte Online-Angebot für Wetten auf Pferderennen in den USA in Betrieb genommen.

3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

3.1 Rechtliche und regulatorische Risiken

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Aufgrund der Tatsache, dass der Konzern Sportwetten nur über das Internetangebot vermittelt hat und nicht selber in deutschen Ladengeschäften Wetten angeboten oder vermittelt hat, hatte die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes Ende März 2006 kaum Einfluss auf den Geschäftsbereich Sportwetten des Konzerns in 2007.

Es kann weiterhin nicht abschließend beurteilt werden, inwieweit die Vermittlungstätigkeit von Sportwetten mit deutschem Recht vereinbar ist. Eine Untersagung der Vermittlungstätigkeit hätte erhebliche negative Auswirkungen auf den zukünftigen Geschäftsbetrieb der Gesellschaft sowie die Geschäfts- und Ertragslage der Gesellschaft haben können.

Zwar gehen Branchenexperten davon aus, dass es zu einer Öffnung des Marktes kommen wird, dennoch ist derzeit nicht auszuschließen, dass die endgültige Rechtslage erhebliche Einschränkungen für die Anbieter mit sich bringen wird. Solche Einschränkungen könnten dazu führen, dass sich der Geschäftsbereich als wirtschaftlich unrentabel erweist und deswegen endgültig aufgegeben werden muss.

Das Risiko der SPORTWETTEN.DE AG wird durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen teilweise deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

3.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahnschließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Teilnehmer kann zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger, in Deutschland stattfindende Wetten vom Konzern angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der SPORTWETTEN.DE AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

Im Bereich Sportwetten befindet sich der Konzern, wenn wieder solche Wetten angeboten werden, im direkten Wettbewerb mit Anbietern wie Oddset, bwin, wetten.de, Interwetten oder Sportwetten Gera. Diese Unternehmen verfügen über in Deutschland gültige Wettlizenzen und versuchen, auch nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. März 2006 und dem Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages in 2008 den Sportwettmarkt in Deutschland aktiv zu entwickeln und zu bewerben. Hinzu kommen Unternehmen, die – wie die SPORTWETTEN.DE AG auch - über Wettlizenzen im europäischen Ausland verfügen, denen aber die Berechtigung, den Sportwettmarkt in Deutschland aktiv zu bewerben bzw. entwickeln, bisher überwiegend verwehrt bleibt.

Die Anzahl der Wettanbieter im Internet hat in der Vergangenheit stark zugenommen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass dieser Wettbewerb weiter zunehmen wird, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten, oder auch auf anderen Gebieten des E-Commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhanden und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern

attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die denen von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind, oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

3.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden, negativ beeinflussen können.

Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Website der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Website der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vorvertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Websites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigen, oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängen davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei

funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird, oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch die netXsystem GmbH, Gera, einer Tochtergesellschaft der SPORTWETTEN.DE AG, betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

3.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up-Systeme schnell einsetzbar sind.

3.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung / -entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich, um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Kursentwicklung der SPORTWETTEN.DE AG in 2008 zeigt, dass sich das Finanzmarktumfeld für die SPORTWETTEN.DE AG insgesamt positiv darstellt und die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital grundsätzlich möglich ist. Dennoch ist die Gesellschaft als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

3.7 Steuerliche Risiken

Steuerliche Außenprüfungen der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften haben bisher entweder nicht stattgefunden, oder sind noch nicht abgeschlossen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

3.8 Risikomanagement

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, die Mitarbeiter, die Prozesse und die Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-

Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird der Aufschluss über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 15.08.2008 hat die SPORTWETTEN.DE AG einen Anteil von 51% an der Poker Lounge Baden GmbH erworben.

5 Sonstige Angaben

- a) Vorstände und Aufsichtsräte werden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2008 mit Festgehältern / - beträgen vergütet.
- b) Das Grundkapital der SPORTWETTEN.DE AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN A0EPT6.
- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die FLUXX AG, Kiel mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der SPORTWETTEN.DE AG erworben hat.
- d) Die Vorschriften und Regelungen zur über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- e) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und / oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
 - a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist, oder
 - b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patenten, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

6 Zukünftige Entwicklung

Für das Gesamtjahr 2008 bleibt der Vorstand bei seinem positiven Geschäftsausblick. Im stationären Vertrieb sowie vor allem über das Internetportal www.pferdewetten.de werden Pferdewetteinsätze der Kunden von insgesamt über 31 Mio. € erwartet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird voraussichtlich bei deutlich über 600.000 € liegen.

Das Online-Wettangebot wird die SPORTWETTEN.DE AG in der zweiten Jahreshälfte mit weiteren internationalen Wettangeboten ergänzen und die Marktführerschaft in diesem Bereich weiter ausbauen. Ziel es immer wieder Alleinstellungsmerkmale zu schaffen und dem Kunden weiterhin ein erstklassiges Angebot zu bieten.

Der Sportwettmarkt wird weiterhin beobachtet. Sobald rechtssichere Markteintrittschancen bestehen, ist die SPORTWETTEN.DE AG aufgrund ihrer technischen Infrastruktur in der Lage unverzüglich wieder in diesem Segment tätig zu werden.

Die SPORTWETTEN.DE AG verfolgt weiterhin ihre gewinnorientierte Ausrichtung und setzt Optimierungsmöglichkeiten in operativen und administrativen Bereiche konsequent um. Die Zahlen des ersten Halbjahres 2008 zeigen dies und sind der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2008.

August 2008

Klaus Zellmann,
Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS) /

für den Zeitraum 1. Januar 2008 - 30. Juni 2008

in T€	01.01 - 30.06.2008*
Umsatz	13.210
Andere aktivierte Eigenleistungen	156
Sonstige betriebliche Erträge	49
Summe Umsatz, aktiv. Eigenleistungen und sonst. betriebl. Erträge	13.415
Umsatzkosten	
Materialaufwand	11.770
Aufwand für bezogene Leistungen	217
Personalaufwand	707
Sonstige betriebliche Aufwendungen	570
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	150
Abschreibungen	159
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern (EBIT)	-9
Zinserträge	99
Zinsaufwendungen	-10
Ergebnis vor Steuern	81
Ertragsteuern	
Sonstige Steuern	1
Ergebnis nach Steuern	80
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,01
Anzahl Aktien (unverwässert)	10.811.595

* ungeprüft

KONZERNBILANZ (IFRS)

30.06.2008

Aktiva		
in T€	30.06.2008*	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	652	656
Immaterielle Vermögensgegenstände	741	670
Geschäfts- oder Firmenwert	2.843	2.843
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0
Summe langfristige Vermögensgegenstände	4.236	4.169
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	755	893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	283
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.632	1.721
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	2.456	2.897
Summe Aktiva	6.692	7.066

Passiva		
in T€	30.06.2008*	31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.812	10.812
Kapitalrücklage	4.203	4.203
Verlustvortrag	-10.004	-9.130
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	80	-874
Total Eigenkapital	5.091	5.011
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	722	1.182
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	584	262
Steuerrückstellungen	38	370
Sonstige Rückstellungen	258	241
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.601	2.055
Summe Passiva	6.692	7.066

* ungeprüft

KONZERN - KAPITALKONTENENTWICKLUNG (IFRS)

30.06.2008

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Gesamt
Stand 31.12.2005	9.978	2.870	-8.389	4.459
Kapitalerhöhung	833	1.334		2.167
Konzernergebnis nach Steuern			-1.945	-1.945
Stand 31.12.2006	10.812	4.203	-1.0334	4.681
Veränderungen im Konsolidierungskreis			1.204	1.204
Konzernergebnis nach Steuern			-874	-874
Stand 31.12.2007	10.812	4.203	-10.004	5.011
Konzernergebnis nach Steuern			80 *	80 *
Stand 30.06.2008	10.812 *	4.203 *	-9.924 *	5.091 *

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. Juni 2008

in T€	01.01. - 30.06.2008*
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	80
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	159
(-) Zunahme / (+) Abnahme der Rückstellungen	-315
(-) sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / Erträge(Saldo)	-156
(+) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214
(+) Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	88
(-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-460
(+) Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	167
(-) Auszahlungen / (+) Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-223
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-67
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-69
(-) Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0
(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	458
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-304
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	154
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-138
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	893
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	755

* ungeprüft

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2008, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) zu Grunde gelegt. Die Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum wird die Gesellschaft liefern, sobald im Rahmen der laufenden Restrukturierungsarbeiten die Quartalszahlen seit Beginn 2007 rückwirkend ermittelt worden sind. Alle weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007, der auf der Homepage <http://www.sportwetten-de.ag> zum Download zu Verfügung gestellt wird, unverändert. Der Zwischenabschluss wurde in Euro bzw. gerundet in T-Euro (T€) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SPORTWETTEN.DE AG diejenigen Unternehmen einbezogen worden, bei denen die SPORTWETTEN.DE AG zum 30.06.2008 unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IAS 27 ausübt, soweit nicht unüberwindbare Hindernisse der Einbeziehung entgegenstanden.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden in den Zwischenabschluss der SPORTWETTEN.DE AG einbezogen.

<u>Name der Gesellschaft</u>	<u>Kapitalanteil</u>
James Find eAgent AG	100 %
pferdewetten.de GmbH	100 %
Sportwetten.de GmbH	100 %
KKS-Beratungen GmbH	100 %
netXsystem GmbH	100 %
NetX International Limited*	100 %

* Einbezogen in dem Konsolidierungskreis wurde der Konzernabschluss der netX International Ltd., Malta und deren drei 100 %-igen Tochtergesellschaften.

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich aufgrund des positiven Ergebnisses von T€ 80 für die ersten sechs Monaten auf T€ 5.091 erhöht und beträgt nunmehr 76,1% der Bilanzsumme (31.12. 2007: 70,9%).

Die gesamten Aktiva verminderten sich um T€ 374 auf T€ 6.692. Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten 2008 ist durch den Abbau von Verbindlichkeiten geprägt. Resultat daraus ist eine Reduzierung der liquiden Mittel um T€ 138. Damit einher geht eine Verminderung der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen um T€ 88 sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ -214). Der Aufbau bei den langfristigen Vermögensgegenständen ist wesentlich beeinflusst durch die Aktivierung von Eigenleistungen im Wert von T€156.

Auf der Passivseite zeigt sich ein Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten um T€ 454 auf T€ 1.601. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Steuerrückstellungen um T€ 332 sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 460 während sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, unter anderem auch durch stichtagsbedingte Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten und dem Darlehen der JAXX AG, um T€ 322 erhöhten. Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses von T€ 5.011 auf T€ 5.091.

Die verfügbaren finanziellen Mittel des Konzerns im Zwischenabschluss verringerten sich seit dem 31.12.2007 von T€ 893 auf T€ 755 wovon der Gesellschaft T€ 249 zur freien Verfügung standen, während T€ 505 Verrechnungskonten von Kunden besichern,

Gewinn- und Verlustrechnung

Halbjahres-Ergebnis

Der Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2008 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von T€ 150. Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf T€ 80. Das entspricht einem Ergebnis von € 0,01 je Aktie.

Wettumsätze und Provisionen in Höhe von T€ 13.210, ergänzt um aktivierte Eigenleistungen (T€ 156) und sonstige betriebliche Erträge (T€ 49) führen zu einer Gesamtleistung von 13.415 T€.

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen Gewinnausschüttungen und Wettsteuern (T€ 11.374) und T€ 396 für sonstigen Materialaufwand. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden mit T€ 217 die Werbeaufwendungen ab. Der Personalaufwand für die sechs Monate in 2008 belief sich insgesamt auf T€ 707. Zum Stichtag 30.06.2008 waren 35 Mitarbeiter (davon 8 Aushilfen) in der Gruppe beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen T€ 570. davon entfallen auf Aufwand für Beratung, Abschlüsse und Finanzbuchhaltung T€ 187, Raumkosten und Officeadministration T€ 174, Aufwand für Fahrzeuge, Reisen und Bewirtung T€ 57, Versicherungen und Beiträge T€ 27 sowie übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 125 T€.

Prüfungshinweis

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der SPORTWETTEN.DE AG sind nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Am 24.04.2008 hat die SPORTWETTEN.DE AG ein Darlehen in Höhe von 380 T€ von der JAXX AG mit Laufzeit bis zum 31.12.2008 erhalten. Das Darlehen wurde wie unter fremden Dritten gewährt. Im zweiten Quartal wurden 300 T€ des Darlehensbetrages bereits getilgt. Seit Juni 2008 erbringt die RETEX Steuerberatungsges. mbH, Essen Buchhaltungs- und Steuerberatungsleistungen für die SPORTWETTEN.DE AG. Mitglied der Geschäftsführung der RETEX ist Herr Ulrich Zellmann, Bruder des Vorstands der SPORTWETTEN.DE AG Klaus Zellmann. Auch diese Leistungen werden wie unter fremden Dritten abgerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30.06.2008

Mit Wirkung vom 15.08.2008 hat die SPORTWETTEN.DE AG einen Anteil von 51% an der Poker Lounge Baden GmbH erworben.

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. Juni 2008

Anschaffungskosten					
in EURO	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Veränderung des Konsolidierungskreises	30.06.2008*
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.528	157	0	0	1.686
Geschäfts- oder Firmenwert	3.063	0	0	0	3.063
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.592	157	0	0	4.749
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	824	29	0	0	853
Geleistete Anzahlungen	0	38	0	0	38
Summe Sachanlagen	824	67	0	0	891
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Summe Anschaffungskosten	5.416	224	0	0	5.640

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2008 - 30. Juni 2008

Abschreibungen

in EURO	01.01.2008	Zuführungen	Auflösungen	Veränderung des Konsolidierungskreises	30.06.2006*	Netto-Buchwerte	
						30.06.2008*	31.12.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	858	87	0	0	945	741	670
Geschäfts- oder Firmenwert	220	0	0	0	220	2.843	2.843
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.078	87	0	0	0	3.584	3.513
Sachanlagen							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168	71	0	0	239	614	656
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	38	0
Summe Sachanlagen	168	71	0	0	239	652	656
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	1.246	158	0	0	1.404	4.236	4.170

* ungeprüft

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gezeichnet
Klaus Zellmann
Vorstand SPORTWETTEN.DE AG

IMPRESSUM / KONTAKT

SPORTWETTEN.DE AG - Adresse und Kontakt

Sitz der Gesellschaft:

SPORTWETTEN.DE AG, Rennbahnstraße 94, D-22111 Hamburg

Sitz der Verwaltung:

SPORTWETTEN.DE AG, Schützenstraße 11, 76530 Baden-Baden

Telefon: +49 (0) 7221 39 89 422, Telefax: +49 (0) 7221 39 89 430
